

# Jahresbericht der avuba 2014

## zu Händen des Rektorats der Universität Basel

**Datum:** 16. März 2015  
**Ersteller:** Patricia Eiche  
**Co-Präsidenten 2014:** Florian Kuhlmeier, Angela Heck  
**Rechnungsrevisoren:** Ivan Giangreco, Jan Overbeck

1. Übersicht aus dem SAP
2. Kommentar zum Jahr 2014
3. Details zu den einzelnen Posten
4. Kommentar der Rechnungsrevisoren
5. Ausblick

### 1. Übersicht aus dem SAP

Die aufgeführte Tabelle stammt aus dem SAP. Details zu den Posten aus der Übersicht finden sich unter Punkt 3.

Kostenarten Plan/Ist

Stand: 10.2.2015

-----  
 Kostenstelle/Gruppe ZX9501 Avuba

Verantwortlicher: Kuhlmeier/Heck

Berichtszeitraum: 1 bis 16 2014

Bericht: KS62

Kostenarten	Ist	Anteil	Plan	Abw (abs)
<b>Personalaufwand</b>	<b>85'651.25</b>	<b>76%</b>	<b>82'335.50</b>	<b>3'315.75</b>
30000 Planung Lehre und Forschung Betrieb	0.00		36'000.00	-36'000.00
30130 Erstellen von Druckerzeugnissen	1'572.53		0.00	1'572.53
30199 Leistungen Dritter	13'229.75		0.00	13'229.75
47010 Büroverbrauchsmaterial	317.80		0.00	317.80
47038 Transportkosten (DHL, Zollgeb. etc.)	44.48		0.00	44.48
47060 Geldverkehrskosten	70.05		0.00	70.05
48010 Auslagen und Dienstreisen	123.40		0.00	123.40
48020 Werbung und Repräsentation	5'757.04		0.00	5'458.54
49030 Beiträge an Private	5'568.00		0.00	1'568.00
49040 Beiträge an Institutionen	200.00		0.00	200.00
Betriebsaufwand effektiv	26'883.05		36'000.00	-13'415.45
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>26'883.05</b>	<b>24%</b>	<b>36'000.00</b>	<b>-13'415.45</b>
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>112'534.30</b>	<b>100%</b>	<b>118'335.50</b>	<b>-10'099.70</b>
60000 Plan Erlöse UT	0.00		-80'000.00	80'000.00
60016 AVUBA Beitrag 0 %	94'910.48		0.00	94'910.48
Eigene Erträge	94'910.48	84%	-80'000.00	14'910.48
<b>Saldo Aufwendungen ./ Erträge =</b>				
<b>Defizitgarantie</b>	<b>17'623.82</b>	<b>16%</b>	<b>38'335.50</b>	<b>-25'010.18</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>112'534.30</b>	<b>100%</b>	<b>118'335.50</b>	<b>-10'099.70</b>

## 2. Kommentar zum Jahr 2014

Die erste Hälfte des Jahres 2014 stand im Zeichen der Gründung und Begleitung der avuba Arbeitsgruppe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen. Das Ergebnis der Sitzungen der Arbeitsgruppe bis zum Sommer 2014 war das Positionspapier, welches auf Deutsch und auf Englisch sowohl in einer langen als auch in einer kurzen Version auf der avuba Website aufgeschaltet wurde. Die Arbeitsgruppe hat damit erreicht, dass die Reform sowohl entschleunigt als auch neu aufgegleist wurde. Ein neuer Vorschlag zur Reform der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen der Assistierenden wird unter Leitung von Christoph Tschumi und in Zusammenarbeit mit der avuba im 2015 weitergeführt. Ziel ist es, die breit abgestützte Reform per 1.1.2016 umsetzen zu können.

Die avuba konnte im 2014 sechs Mittagstische zu mittelbaurelevanten Themen und einen Kinoabend als Netzwerkevent durchführen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 1. Dezember 2014 statt. An der Versammlung wurden die Co-Präsidenten Florian Kuhlmei und Angela Heck für das Geschäftsjahr 2015 wiedergewählt. Neben den Regenzvertreter/innen der Gruppierung III wurde einerseits Barbara Heer, Projektleiterin der avuba Arbeitsgruppe für Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, sowie Christopher Klenk, Assistenzarzt, in den avuba Vorstand gewählt.

Im Herbst 2014 wurde zudem in die Werbung investiert und der avuba Flyer und ein avuba Banner entwickelt und gedruckt.

## 3. Details zu den einzelnen Posten

### Personalaufwand

Der Personalaufwand von 85'651 CHF macht 79% der gesamten Aufwendungen aus. Florian Kuhlmei und Angela Heck wurden im Rahmen von je einem 20% Pensum basierend auf SNF-Löhnen entschädigt. Patricia Eiche arbeitete im 2014 mit einem 40% Pensum für die avuba.

### Betriebsaufwand

Die Planwerte des Betriebsaufwands für das Jahr 2014 wurden vom Rechnungswesen der Universität Basel als pauschaler Wert von 36'000 CHF ins SAP übernommen.

#### *Erstellen von Druckerzeugnissen*

Dieser Posten beinhaltet mit 556 CHF den Druck des englischen Vademecums und mit 1'016 CHF den Druck des avuba Flyers.

#### *Leistungen Dritter*

Mit 13'230 CHF machen die Leistungen Dritter rund 50% des gesamten Betriebsaufwands aus. Davon belaufen sich 7'858 CHF für Übersetzungen von Dokumenten in Englisch. 1'944 CHF kosteten die Arbeiten der externen Programmierer für die avuba Website bis Ende 2013. Da die Rechnung erst im 2014 eingetroffen ist, wurde der Betrag im 2014 belastet. Die Kostenart „Leistungen Dritter“ beinhalten ausserdem die Aufwendungen externer Grafikerinnen für das englische Vademecum, den avuba Flyer und den avuba Banner mit insgesamt 3'428 CHF.

#### *Büroverbrauchsmaterial*

Die Ausgaben für Büromaterial beliefen sich im Jahr 2014 auf 318 CHF.

*Transportkosten*

Die skuba hat die Exemplare des Vademecums in Lörrach drucken lassen. Der Zoll und die Mehrwertsteuer für die englischen Broschüren wurden mit 44 CHF der avuba belastet.

*Geldverkehrskosten*

Der Dachverband – die frühere Assistierendenvereinigung – hat im Jahr 2014 ihr Vermögen von 5'821 CHF der avuba geschenkt. Die Aufhebung dieses Kontos bei der Postfinance war mit Spesen von 70 CHF verbunden, welche über die Kostenart „Geldverkehrskosten“ verbucht wurde.

*Auslagen und Dienstreisen*

Das Bahnticket für Angela Heck nach Bern für eine Sitzung mit „actionuni – der Schweizer Mittelbau“ sowie die Zugfahrt von Georg Winterberg aus Zürich im Rahmen seiner Teilnahme an einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Anstellungs- und Arbeitsbedingungen ergeben „Auslagen und Dienstreisen“ von 123 CHF.

*Werbung und Repräsentation*

Die Aufwendungen für „Werbung und Repräsentation“ betragen im 2014 5'757 CHF. Darunter fallen mit 1'935 CHF die Verpflegungen an den sechs organisierten Mittagstischen an. 1'300 CHF betragen die Kosten für den Apéro am avuba Kinoabend im November 2014. Diverse Sitzungsverpflegungen inkl. derjenigen der Mitgliederversammlung machten 794 CHF aus. Ein Apéro am Tropeninstitut, das Weihnachtsessen der avuba Arbeitsgruppe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie für Mittagessen an der Psychologischen Fakultät wurden im Rahmen der halbjährlichen Mittelbauprojekten mit insgesamt 1'198 CHF unterstützt. Die avuba Geschäftsführerin hat per Ende 2013 Pro Innerstadt Gutscheine im Rahmen von 200 CHF erhalten, welche erst im Januar 2014 verbucht wurden. Der Druck des avuba Klebers wurde mit 330 CHF ausserdem über die Kostenart „Werbung und Repräsentation“ verbucht.

*Beiträge an Private*

Neben den drei unter „Werbung und Repräsentation“ genannten Mittelbauprojekten wurden im 2014 für weitere fünf Mittelbauprojekte insgesamt 2'053 CHF ausbezahlt. Per Ende 2014 war der Betrag von rund 2'000 CHF für insgesamt vier Mittelbauprojekte noch offen sowie die Miete für den Kinosaal am avuba Kinoabend im November 2014 von rund 1'500 CHF. Das Total von 3'500 CHF wurde per 31.12.2014 transitorisch abgegrenzt.

*Beiträge an Institutionen*

Die Mitgliederversammlung vom 9. September 2013 hat dem Beitritt der avuba zu actionuni zugestimmt. Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2014 betrug 200 CHF.

**Eigene Erträge**

Gemäss der der avuba zur Verfügung gestellten Liste von Student Services waren im 2014 rund 2'400 Doktorierende avuba-Mitglieder immatrikuliert. Die Personalabteilung meldet der avuba zum gleichen Zeitpunkt rund 650 Postdoktorierende als avuba-Mitglieder. Dies ergibt 3'050 avuba Mitglieder und entspricht 100 Mitgliedern weniger als im Jahr 2013. Der avuba wurden im 2014 94'910 CHF eigene Erträge überwiesen. 5'821 CHF davon resultierten aufgrund des einmaligen Übertrags des Vereinsvermögens des Dachverbands – der Vorgängerorganisation der avuba.

**Defizitgarantie**

Aufgrund der Jahresrechnung 2014 sind bei der avuba Aufwendungen von CHF 112'534.30 aufgelaufen. Dem gegenüber stehen eigene Erträge von CHF 94'910.48. Es resultiert ein Defizit von CHF 17'623.82, welches durch die Defizitgarantie gedeckt wird. Das Jahresergebnis der avuba für 2014 beträgt somit 0 CHF.

#### 4. Kommentar der Rechnungsrevisoren

Ivan Giangreco vom Departement für Mathematik und Informatik und Jan Overbeck vom Swiss Nanoscience Institute haben am 16. März 2015 die Jahresrechnung 2014 der avuba geprüft und haben keine weiteren Bemerkungen anzubringen.

#### 5. Ausblick

Da die avuba Aufbauarbeiten im 2014 mehrheitlich abgeschlossen wurden, steht das Jahr 2015 im Zeichen der Kontinuität, wobei die avuba gleichzeitig offen für Neues ist und sich für Verbesserungen engagiert. Auf der Agenda stehen: Die Weiterführung der bereits existierenden Engagements, die Veranstaltung zur Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Schweiz im April 2015, die Durchführung der Neuwahlen für die Regenz zum Herbstsemester 2015 sowie die Weiterentwicklung der Reform der Anstellungsbedingungen für Assistierenden unter der Leitung der Verwaltungsdirektion.

Für das Jahr 2015 kann mit 85'000 CHF sprich gleichbleibenden Personalaufwendungen wie im Vorjahr gerechnet werden. Aufgrund der geplanten Grossveranstaltung im April 2015, den vier zusätzlichen Mittagstischen gegenüber 2014 sowie der vollen Ausschöpfung der 10'000 CHF für Mittelbauprojekte muss mit einem Betriebsaufwand von rund 44'000 CHF gerechnet werden. Bei gleichbleibenden Mitgliederzahlen, d.h. eigenen Erträgen von rund 90'000 CHF wird sich der finanzielle Beitrag der Universität im 2015 auf zirka 40'000 CHF belaufen.

Basel, 16. März 2015



Florian Kuhlmei



Angela Heck